

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Letzte Arbeiten Kontrolle der Futterversorgung

Brrr, kalt war es ...

... letzte Woche. Dauerfrost fast im ganzen Land. Ob es den Bienen geschadet hat? Leben sie überhaupt noch? Der hoffentlich erlösende Blick unter den Deckel schafft Klarheit. Ein beglückendes Gefühl, wenn der Deckel hochgeht und einem die Bienen auf dem Oberträger begrüßen. Wunderbar. Dann gibt auch vorerst nicht mehr viel zu tun. Noch ist es zu kalt, um „grundlos“ Waben zu ziehen. Das beruhigt zwar den Imker und schadet bei kalter Witterung vermutlich mehr dem Imker als den Bienen, bringt aber ansonsten keinen Nutzen.

Kann weg, muss raus ...

Auch wenn die meisten Bienenvölker über den Winter kommen, schaffen es nicht alle. Tote Völker müssen verschlossen und am besten gleich entfernt werden. Sie sollten der Ursache immer auf den Grund gehen und die Verluste nicht in Kauf nehmen. Auch wenn es das „Bienensterben“ nicht gibt, sterben Bienen. Wer bei kalter Witterung stirbt, liegt häufig auf

dem Gitterboden. Das kann manchmal ein eindrucksvoller Haufen sein. Solange das Volk noch ausreichend stark ist, d.h. wesentlich mehr Bienen leben als tot sind, -, ist alles noch in Ordnung. Die toten Bienen sollten aber entfernt werden. Mäusegitter weg oder Fluglochkeil raus. Die Beute hinten etwas angehoben und durch Klopfen von unten an das Gitter die toten Bienen zum Flugloch hinausbefördern. Das war es schon. Durch das Ankippen stellen sie auch gleichzeitig zu leichte Völker fest. Kritische Völker müssen dann überprüft werden und gegebenenfalls mit Futter versorgt werden.

Mein lieber Schieber ...

... kommt wieder in die Völker. Über den Winter war er draußen. Durch den offenen Gitterboden konnten die Bienen kühl und trocken überwintern. Ein klar belegter Vorteil. Zur Diagnose kommt er jetzt wieder rein. Sie können damit vieles feststellen: Wo sitzt das Volk und wie stark ist es (dunkler Wabenschrot in den Wabengassen)? Hat es Brut (Zeldeckel)? Holt es sich Vorräte aus den Randbereichen (Zuckerkristalle am

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, den 26. März 2018

Was ist zu tun:

-) „Lebendkontrolle“ und entfernen toter Völker,
-) Futterkontrolle,
-) „Schwächlinge“ bei Flugwetter auflösen,
-) Völker bei passender Witterung ausgleichen,
-) Bodenschieber reinigen, einlegen und kontrollieren,
-) Rähmchen und Zargen herrichten,

Rand)? Trägt es Pollen ein? Und natürlich der Varroabefall: Stellen sie jetzt weniger als 1 Milbe am Tag fest, kann man von einem normalen Besatz ausgehen. Liegt der Abfall deutlich darüber, sollte man diese Völker besonders gut im Auge behalten. Mit stark steigendem Brutumfang haben die Bienen das „Entwicklungsrennen“ in der Regel gewonnen. Die Völker produzieren schneller Bienen, als sich die Milben vermehren können. Mit dem Brutmaximum im Sommer kann dieses „Rennen“ aber wieder verloren werden. Wer oft genug

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rieke Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

kontrolliert weiß Bescheid, wer nicht kontrolliert braucht Glück.

Kontrollieren lassen

Zum Wandern braucht es ein gültiges Gesundheitszeugnis. Die „Wandererlaubnis“ wird Ihnen nach Völkerkontrolle und gegebenenfalls nötiger Futterkranzprobe ausgestellt. Das kann aber manchmal dauern. Die Laborlaufzeit für eine Futterkranzprobe beträgt mindestens zwei Wochen. Aber gerade im Frühjahr gibt es hier oft Engpässe. Dann dauert es deutlich länger. Ob eine Futterkranzprobe für das Gesundheitszeugnis nötig ist, hängt von ihrem Bundesland oder ihrem zuständigen Veterinäramt ab. Selbst die Bienensachverständigen sind oft voll ausgelastet. Daher ist es gut, wenn Sie rechtzeitig Ihren Bedarf anmelden. Dann bekommen Sie auch rechtzeitig das Gesundheitszeugnis.

Bis dahin ...

achten Sie auf Ihre Völker. Es kann noch viel passieren bis zur ersten richtigen Tracht. Das Futter darf nicht ausgehen. Der Platz in der Kiste auch nicht. Geben Sie auch zeitgerecht den Baurahmen und nutzen ihn dann später zur Milbenreduktion. Mehr dazu in den nächsten Infobriefen.

Kontakt zum Autor:

christian.dreher@ilh.hessen.de

ViroScan Forschungsprojekt

Das Bieneninstitut Kirchhain und die Justus-Liebig-Universität Gie-

ßen wollen zwei Bienenviren mithilfe von Imkerinnen und Imker erforschen. Machen sie mit und bewerben sie sich. Wir suchen noch insbesondere motivierte Imkerinnen und Imker in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Nordbayern, Württemberg und Schwaben (Bayern). Anmeldeschluss ist der 11.03.18.

Weitergehende Infos auf:

<https://www.ilh.hessen.de/bildung/bieneninstitut-kirchhain/projekt-viroscan-machen-sie-mit/>



Ein Internetportal, das Lust auf Bienen, Honig und Imkerei macht!
Seiten zum Stöbern, Informieren und Nachschlagen für Jedermann!

Fachkundenachweis Honig

Imkerinnen und Imker, die ihre Honiggläser mit dem Gewährverschluss des D.I.B. versehen wollen, müssen Mitglied sein und einen Fachkundenachweis erbringen.

Zum Erlangen des Fachkundenachweises ist die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und das erfolgreiche Ablegen einer Prüfung erforderlich. Details und Termine sind beim zuständigen Landesverband zu erfahren.

Mit Hilfe des Online-Lernprogrammes Honigmachers können Sie in Ihrem eigenen Tempo lernen und in einem abschließenden Test Ihr Wissen überprüfen.

Honigmacher-Zertifikat

Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, direkt im Honigmacher eine Online-Prüfung abzulegen. Wenn Sie diese Prüfung erfolgreich bestanden haben, senden wir Ihnen auf Wunsch ein Honigmacher-Zertifikat gegen eine kleine Gebühr zu.

Dieses Honigmacher-Zertifikat ersetzt nicht die Prüfung, die Sie in Ihrem Landesverband oder Ortsverein ablegen. Bitte fragen Sie bei Ihrem Verband nach, was Sie noch an zusätzlichen Leistungen erbringen müssen, um den Fachkundenachweis des D.I.B. zu erlangen. Hier hat jeder Landesverband seine eigenen Richtlinien.

Broschüren zum Thema Honig

Die Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW bietet Broschüren an, die geeignet sind, sich auf das Thema des Fachkundenachweises intensiv vorzubereiten. Auf der folgenden Seite haben wir unser Broschüren-Angebot aufgelistet. Sie können in unserem Online-Shop gegen Rechnung bestellt werden: Die hier vorgestellten Broschüren können über die Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde gegen Rechnung bezogen werden. Ferner besteht die Möglichkeit, sie im online Shop unter www.apis-ev.de zu erwerben:

<http://www.apis-ev.de/apis-shop.html>

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Spenden an [Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](#)

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

<http://tsis.fli.bund.de>

Blühphasenmonitoring

<http://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de



Bieneninstitut Mayen:

Neue Kurse im Programm:

- Zuchtauslese bei der Honigbiene
- Varroose: Biologie und Bekämpfung
- Krankheiten der Honigbiene
- Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Das Kursprogramm des Mayener Bieneninstituts ist [online](#) abrufbar unter

www.bienenkunde.rlp.de [Kurse].

Anmeldungen können dort direkt vorgenommen werden.

TrachtNet:

Futtermittelverbrauch: 3 kg von Jahresbeginn bis Ende Februar. Das ist der Mittelwert aus mehr als 200 Trachtwaagen in Deutschland. Ähnlich lag der Verbrauch auch in Vorjahren.

Der Nahrungsverbrauch als auch der Nahrungseintrag kann zusammengefasst für viele Regionen Deutschlands im [Internet tagesaktuell abgerufen](#) werden. Derzeitige Ausschläge nach oben signalisieren im Moment noch Schneefall.



Blühphasenmonitoring

Ab wann blüht wo was? Ab wann bieten welche Blüten den Bienen Nahrung an? Unterstützen Sie unser bundesweites Monitoring!

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in unsere Karte ein.

Einfach per Smartphone direkt aus der Natur:



oder am [heimischen PC](#).

Bereits eingegangene aktuelle Meldungen erscheinen auf [Karten](#) oder in diesen [Tabellen](#).

Dank an Spender!

Im Jahr 2017 haben wir von 273 Spendern insgesamt 5.761,31 Euro erhalten.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Dieser Betrag hilft uns die entstehenden Kosten bei der Erstellung des Infobriefes z.T. zu decken und den Fortbestand zu sichern.

In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen.

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten. Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

Am Institut für Bienenkunde und Imkerei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau sind folgende Arbeitsstellen neu zu besetzen:



-Nr. 0302/2018-14-

Fachberater/-in für Bienenzucht im Regierungsbezirk Oberpfalz
Vollzeitbeschäftigung mit 40,10 WoStd., zunächst befristet auf 2 Jahre

- Nr. 0302/2018-15-

Tierwirt/-in, Fachrichtung Imkerei am Standort Veitshöchheim
Teilzeitbeschäftigung mit 20,05 WoStd., befristet bis 29.02.2020

Nähere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Internetseite (www.lwg.bayern.de). Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer fristgerecht an die Personalstelle der LWG, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder per Email an [bewerbung\[at\]lwg.bayern.de](mailto:bewerbung[at]lwg.bayern.de)

**Der nächste Infobrief erscheint am:
Freitag, dem 23. März 2018**

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rieke Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Broschüren der Landwirtschaftskammer NRW



Leitlinie zur Bekämpfung des Kleinen Beutenkäfers (*Aethina tumida*) und der Tropilaelapsmilben
 Hrsg.: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Mai 2014
 Druck: Nachdruck Landwirtschaftskammer NRW, 1. Auflage 2015
 Schutzgebühr: 3,00 €



Leitfaden „QM Honig und Imkerei“
 Autoren: Marlene Backer und Peter Leuer
 Hrsg.: Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V., Hamm
 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
 Druck: Landwirtschaftskammer NRW, Münster, Version 1/2014
 Schutzgebühr: 3,00 €



Bienenhaltung und Honigqualität im Blick
 Autorin: Marlene Backer
 Hrsg.: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster
 Druck: Landwirtschaftskammer NRW, 1. Auflage 2014
 Schutzgebühr: 1,50 EUR



Hygiene-Fibel
 Grundlagen der Lebensmittelhygiene in Imkereibetrieben
 Autorinnen: Marlene Backer und Margret Rieger
 Herausgeber: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Buschmann Münster 5. überarb. Auflage 2017
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Honig-Fibel
 Wegweiser für den Fachkundenachweis des D.I.B.
 Autorin: Margret Rieger †, Marlene Backer
 Herausgeber: Landwirtschaftskammer NRW in Zusammenarbeit mit LV Westf. u. Lipp. Imker
 Buschmann Münster 8. überarbeitete Aufl. 2016
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Rückenschule: Rückenschonendes Arbeiten in der Imkerei
 Autor: Jörg Knuppertz
 Herausgeber: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Buschmann Münster 1. Aufl. 2007
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Aktuelles zu Sicherheit und Gesundheitsschutz: Bienenhaltung Arbeitssicherheit Wieder erhältlich, Weitergabe gegen Schutzgebühr
 Hrsg.: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
 1. Auflage 2016
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Gesetzliche Grundlagen zur Imkerei Band I
 Bieneuseuchen-Verordnungen, Bienenschutzverordnung, Bestandsbuch etc.
 Herausgeber: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Buschmann, Münster 7. erw. und akt. Auflage Münster 2013
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



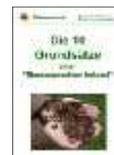
Gesetzliche Grundlagen zur Imkerei Band II
 Honigverordnung, Lebensmittelrecht, Lebensmittelhygiene, Produkthaftung
 Herausgeber: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Buschmann, Münster 2. Auflage Münster 2018
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Korbflecht-Fibel
 Kleine Anleitung zum Flechten von Bienenkörben
 Autorin: Margret Rieger †
 Hrsg.: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Burlage Münster 1. Auflage 2004
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



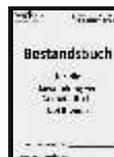
Wildbienen Biologie – Bedrohung - Schutz
 Autor: Dr. Werner Mühlen
 Hrsg.: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Buschmann Münster 7. überarbeitete Auflage 2012
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Die 10 Grundsätze einer „bienengerechten Imkerei“
 Autoren: Arbeitskreis Naturschutz und Imkerei im Landesverband Westf. und Lipp. Imker e.V. und Dr. Werner Mühlen
 Hrsg.: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Druck: Landwirtschaftskammer NRW, Münster, Nachdruck von 1993, 2. Auflage 2017
 Schutzgebühr: 3,00 EUR



Honigbuch,
 für die Dokumentation der Honigvermarktung und für die gesetzliche Loskennzeichnung
 Hrsg.: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 DLR Westerwald Osteifel, Bieneninstitut Mayen
 Druck: LWK NRW 7. aktualisierte Auflage Münster 2016
 Schutzgebühr: 1,50 EUR



Bestandsbuch
 für die Anwendung von Arzneimitteln bei Bienen
 Hrsg.: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 DLR Westerwald Osteifel, Bieneninstitut Mayen
 Druck: LWK NRW 6. aktualisierte Auflage Münster 2016
 Schutzgebühr: 1,50 EUR

Online-Bestellung unter:
<http://www.apis-ev.de/apis-shop.html>